

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 106 (1999)

Heft: 3

Artikel: Zubehör sowie sonstige Maschinen und Geräte

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleinaufträge mit kurzer Lieferfrist kann die **Saurer Era** eingesetzt werden. Sie hat 60 Stickstellen und erreicht Drehzahlen von 460/min. Zur Dessinverarbeitung, Dessinverwaltung und Produktionssteuerung bietet Saurer das CAD/CAM-System **Saurer EmNet Plus** an. Das System garantiert einen kontinuierlichen Produktionsablauf ohne kostspielige Wartezeiten an.

high operating comfort. The possibility of a data storage offers the ability to reproduce article-specific machine settings. For small orders with short deadlines and for sampling, the **Saurer Era** can be utilized. It has 60 embroidery positions, an embroidery height of 78 cm and speeds of 460 rpm. For the rational design processing, design management and production control the efficient CAD/CAM-system **Saurer EmNet Plus** is offered. The system guarantees a continual production flow without expensive waiting times.

Zubehör sowie sonstige Maschinen und Geräte

BERKOL®

Der TYP HA66T rot ist die konsequente Weiterentwicklung des weltbekannten Typs HA65A rot für die Herstellung feinster bis mittlerer Baumwollgarne. Die nochmals deutlich reduzierte Wickeltendenz bei verlängerten Standzeiten überzeugen auch kritische und vor allem kostenbewusste Spinnereifachleute. Der Typ HA74T grün wurde speziell für den Einsatz bei groben Baumwolle Synthetik- und Mischgarnen entwickelt. Mit diesem neuen Bezug wird die lästige Wickelbildung auch bei feuchtem Klima massiv reduziert. Der Bezug verdient wirklich das Prädikat «sehr gut».

Die neue BERKOL® Universalschleifmaschine Typ BR/U verkürzt den «Boxenstop» für alle Oberwalzen in der Spinnerei vom Vorwerk bis zu den Ring- und Rotorsspinnmaschinen weiter. Das moderne Design, die einfache Handhabung, die sichere Bedienung und die sprichwörtliche Schweizer Qualität bilden die Basis für den grossen Markterfolg der BERKOL®-Produkte. Sämtliche erforderlichen Schleifwerkzeuge sind vorhanden, weshalb der neue Typ BR/U die ideale Ergänzung zu den BERKOL®-Schleifautomaten oder eine ausgezeichnete Universalschleifmaschine für kleine und mittlere Spinnereien ist.

Neu bietet BERKOL®, als Option zu den Schleifautomaten und zusätzlich zur weltbekannten Berkolisiermaschine, ein vollintegriertes Berkolisiermodul an. Der automatische Ber-

kolisierungsdurchlauf aller geschliffenen Ringspinn- oder Flyeroberwalzen unmittelbar nach dem Schleifen ist ein enormer Vorteil. Reduzierte Handling- und Stillstandszeiten, gestiegerte Sicherheit und reduzierte Kosten sind zusätzliche Gründe, weshalb sich immer mehr Spinnereien für dieses System entscheiden.

TEMCO

TEMCO stellt sich auf der ITMA 1999 als kompetenter Partner für die textilen Prozesse Texturierung, Umwindung und Verwirbelung mit seinen hochleistungsfähigen innovativen Textilmaschinenkomponenten vor:

- Texturieren: Motorgetriebene Frictionsaggregate bis 1500 m/min mit modernster Online-Qualitätsüberwachung für konstant hohe Garn- und Prozessqualität sowie die neueste Generation an Verwirbelungsdüsen, Dranstopfern und Verlegerollen
- Umwinden: Motorgetriebene Hohlspindeln bis 31000 min^{-1} mit energiesparendem Spulentopf für hohe Produktivität
- Verwirbeln: Hochgeschwindigkeits-Verwirbelungsdüsen, als ein- oder mehrfädige Systeme, beispielsweise für die Texturierung, Spinnerei, Streckzwirnerei und BCF-Prozess für höchste Verwirbelungsqualität
- Textil- und Lagertechnologie: Lagerungseinheiten für den gesamten Textilmaschinenbau mit hoher Technologie- und Beratungskompetenz, auch in der Elektronik und Sensorik



Abb. 1: Riemchen und Oberwalzen für qualitativ hochwertige Garne

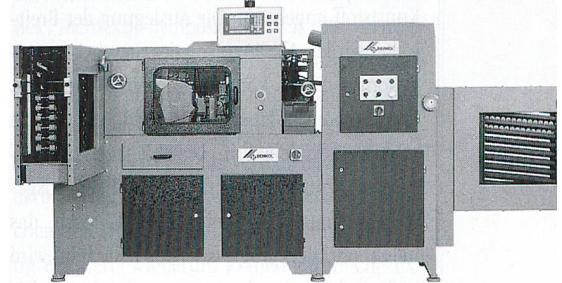


Abb. 2: Schleifautomat BSS/AM mit vollintegriertem Berkolisiermodul

- Beratung und Service: Servicekonzepte für den qualitätsbewussten Kunden, anwenderzertifiziert nach DIN ISO 9001, mit weltweitem Vertreter- und Servicenetz inklusive modernster Online-Kommunikation.

Hunziker

Hunziker bietet Breithalter für alle Webmaschinenfabrikate und Webmaschinentypen an. Die Produkte werden kontinuierlich den steigenden Maschinendrehzahlen sowie den immer höheren Anforderungen an die Gewebequalität angepasst. Fehlerfreie Webwaren verlangen den Einsatz von erstklassigen Breithaltern.

Stabbreithalter

Dieser aus Messing- und Stahlprofil hergestellte Breithalter (Abb. 3) wird für hochstehende technische Gewebe wie zum Beispiel Airbag-Gewebe, Beuteltuch bis hin zu sehr dichten und voluminösen Velvet-Geweben eingesetzt. Mit geringen Anpassungen der Webmaschine und den entsprechenden Supports lässt sich der Stabbreithalter an Luft-, Greifer- und Projektilwebmaschinen mit und ohne Kanteneinlegevorrichtungen einfach anbauen.

Kettenbreithalter

Soll ein Gewebe mit grossem Einsprung speziell schonend über eine längere Strecke geführt werden, und dies nur im verstärkten Kanten-Endenbereich, bietet sich der Einsatz des Kettenbreithalters an. Er wird vor allem für feine Gewebe aus Chemiefasern (Monofil und Multifilamente), Seide, Baumwolle und Wolle mit Erfolg eingesetzt. Zur Unterstützung des Zugefektes wird ein kurzer Zusatzbreithalter eingebaut. Die notwendigen Modifikationen der Supports für den Anbau an die Webmaschinen führt Hunziker auf Anfrage aus (Abb. 4).

Rädchen-Breithalter

Der am häufigsten eingesetzte Rädchen-Breithalter wird mit Rädchen aus Messing und Kunststoff angeboten. Die Auslegung der Breithalter wird in Abhängigkeit des Gewebetyps vorgenommen. So können Kombinationen aus Konterschon-Rädchen, Endrädchen und schmalen Rädchen in verschiedenen Abmessungen, Spitzenlängen, Anzahl Spitzen ausgewählt werden. Die Stellung der Ellipsen, das heißt, parallel, progressiv oder helicoidal wird aufgrund des Gewebeeinsprungs bestimmt. Die Formen der Nadelspitzen werden spitzig sowie kugelig (stumpf) angeboten. Werden vom

Breithalter nur Führungs- und Umlenkungsaufgaben verlangt, können die Nadelräder durch Gummi- oder Plastikräder ausgetauscht werden (Bild 5).

Weiterhin werden Hilfs- und Zusatzapparate wie ein Schneidapparat und ein Spitzenkontrollgerät vorgestellt.

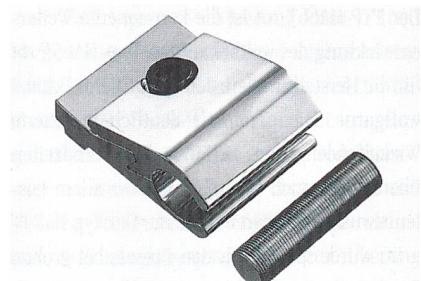


Abb. 3: Stabbreithalter von Hunziker

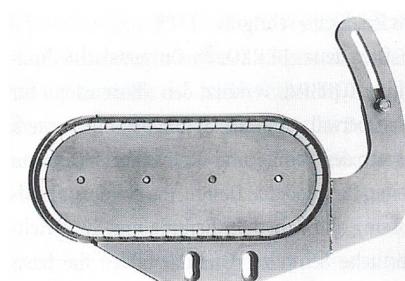


Abb. 4: Kettenbreithalter

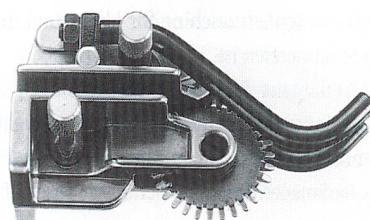


Abb. 5: Rädchen-Breithalter

Willy Grob

GROB-Dockenwickler ST 210 mit Wicklersteuerung WIST 194

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Anforderungen an die Regelung des Dockenwicklers (Abb. 6) enorm gestiegen sind. Aus diesem Grund wurde die Wickelsteuerung WIST 194 entwickelt, die diesen Anforderungen entspricht. Die Wickelsteuerung liefert einerseits einen Drehzahl-Sollwert und andererseits einen

Drehmoment-Sollwert. Die Drehzahlsteuerung verhindert das Rutschen der Wickelwalzen an der Gewebedocke und vermeidet gleichzeitig dadurch verursachte Schussverschiebungen. Die Drehmoments-Regelung sorgt dafür, dass das Drehmoment proportional zum Wickeldurchmesser ansteigt. Dadurch wird eine grösstmögliche Warenspannungskonstanz erreicht.

Weitere Exponate sind der GROB-Kettablass KAST 197, die GROB-Kantenabziehvorrichtung sowie die elektronische Kettnachlassvorrichtung SOLEX für Bandwebereien.

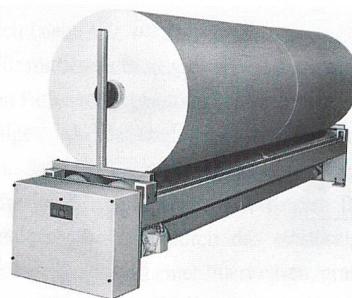


Abb. 6: GROB-Dockenwickler ST 210

Gebrüder Loepfe

Nach der Fremdfasererfassung hat die Gebrüder Loepfe AG einen weiteren Meilenstein gesetzt, der die Online-Garnprüfung revolutionieren wird. Die Option Lab-Pack umfasst neben der Online-Erfassung der Imperfektionen auch neu und exklusiv den Oberflächenindex (SFI). Dieser ermöglicht eine Aussage über die Oberflächenstruktur des Garnes. YarnMaster Spectra, in Kombination mit dem neuen, erstmalig auch in der Nichtverbundspinnerei einsetzbaren Spinnstellenidentifikationssystem RingMaster, ermöglicht eine Qualitätsüberwachung jeder einzelnen Ringspindel. Präventive Wartung in der Ringspinnerei sowie die personalintensive Garnprüfung im Labor, mit nur geringer statistischer Aussagefähigkeit, müssen somit hinterfragt werden.

Weiterhin stellt die Firma das modular aufgebaute prozessübergreifende Steuerungs- und Überwachungssystem MILLMASTER mit den Komponenten WindingMaster, LabMaster und RingMaster sowie das System SliverMaster für die opto-elektronische Faserbandüberwachung aus. Für den Bereich Weberei umfassen die Exponate die opto-elektronischen Schusswächter SFW-L, SW-12G und SWA, die automatische Projektilbremse PB-L, die Trennschere TC-1S, den Knotenwächter KW-L sowie den Fadenlaufwächter FW-L.



Abb. 7: YarnMaster Spectra by Loepfe

Sohler Airtex

Die Entwicklungsschwerpunkte bei Sohler Airtex liegen bei universell einsetzbaren, bedienungsfreundlichen und wartungsarmen Geräten für die Textilindustrie (siehe auch «mittex» 1/99, S. 6–8).

Euroclean 30 kW-ZW

Die Markteinführung dieser Wanderreiniger verläuft äußerst erfolgreich. Für höhere Anforderungen, superlange Ringspinnmaschinen, im Grobgarnbereich und für Verbund, hat der Euroclean vorwiegend Eingang gefunden.

Uniclean «F»

Das Baukastenprinzip dieses Typs bildet die Grundlage für seine Universalität. Er ist bestens geeignet für Semi- oder Vollautomation und

wird in der Ausstattung für hochmoderne, schnelllaufende Flyer, u. a. mit separatem Blas-schlauch für die Entsorgung der automatischen Streckwerksreinigung gezeigt.

G-Cleaner.

Für Spul-, Fach- und Chenille-Maschinen mit eigenständigem Spurengatter und Garnzufuhr «Über Kopf» wurde dieses Abblas-Absaug-System entwickelt. Einseitig, direkt an der Bedieneite der Maschinen angeordnet, stellt es als Ergänzung zum konventionellen Cleaner frühstmögliche Stauberfassung und einen hervorragenden Reinigungseffekt sicher.

Uniclean SZ

Als Neuentwicklung mit einem äußerst leistungsstarken Motor-Lüfter-Aggregat mit 2,2 kW ausgestattet, ist dieser Reiniger die engste Ergänzung der Typenreihe. Dank grossflächiger Filter und ausgelegt für die Direktentsorgung über Zentralentstaubungs-Anlagen sind die Voraussetzungen für annähernd konstante Leistungswerte und ein günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis geschaffen.

SP 100 S

Dieser Wanderreiniger dürfte weltweit Marktführer in der Weberei sein. Inzwischen leis-

tungserhörend mit Innenläufermotoren ausgerüstet, stehen Aggregate mit 4,0 kW (5,4 PS) und 5,6 kW (7,4 PS) zur Wahl. Mit Doppelfiltertechnik und wechselseitiger Entsorgung der Filterkammern mit staubfreier Luft ist dieser Klassiker von SOHLER AIRTEX nach wie vor up-to-date und wird hohen Ansprüchen gerecht.

Omega

Zur letzten ITMA noch als Prototyp vorgestellt, hat sich dieser speziell für die Weberei entwickelte Reiniger in der Praxis sehr gut bewährt. Die bei jeder Entsorgung stattfindende automatische Filterreinigung mittels Druckluft ermöglicht konstante, von manueller Wartung nahezu unabhängige Luftwerte. Durch die enorm verlängerten Wartungsintervalle für manuelle Siebreinigung, die je nach Garn und Schlichtmittel bis zu 3 Monaten betragen können, lassen sich zusätzlich positive Auswirkungen wie höhere Verfügbarkeit, gleichbleibende Qualität und kostensenkende Wirkung erzielen.

International Textile Week Frankfurt, vom 13. bis 15. April 1999

Wie bereits im «Editorial» in dieser Ausgabe ausgeführt, zeigte sich die International Textile Week in Frankfurt als voller Erfolg. Dr. Michael Peters, Geschäftsführer der Messe Frankfurt GmbH meinte dazu: «Wir haben mit der Textile Week ein Forum geschaffen, das die zahlreichen Wechselbeziehungen, die im modernen Textilmarketing zwischen den verschiedenen Sparten der Textilindustrie bestehen, eng miteinander verknüpft. Diese Idee wurde von Ausstellern und Besuchern gleichermaßen gelobt und unterstützt.»

Der gegenwärtige Trend im Bekleidungsmarkt führt zu einer Verschmelzung von rein funktional orientierten Bekleidungskomponenten und aktuellem Modedesign. Die Gemeinsamkeit von Techtextil und Interstoff bietet weltweit die einzige Plattform für die Verflechtung dieser Bereiche der Textilindustrie.

Techtextil

Die Techtextil verzeichnete insgesamt 16 000 Fachbesucher, die sich aus Besuchern mit Erstinteresse an der Techtextil zusammensetzten und solchen, die als ursprüngliche Interstoff-Besucher ein Zweitinteresse an der Techtextil hatten. Vor dem Hintergrund des international

wachsenden Marktes für Technische Textilien hat sich die Techtextil in den letzten Jahren zur international führenden Messe für diesen Zweig der Textilindustrie entwickelt. Zusammen mit ihrer aktuellen Besucherzahl und dem Resultat des Techtextil-Symposiums, das 99 Vorträge zählte, sowie anderen Informationsveranstaltungen, konnte die Messe ihre Position abermals ausbauen. Das Konzept, neben der Textilindustrie, verstärkt die verschiedenen Anwerderbranchen Technischer Textilien anzusprechen, hat sich auf dieser Veranstaltung endgültig etabliert. Wiederum kamen zahlreiche Experten aus der Autoindustrie, der Chemischen Industrie, der Bauindustrie oder der Sicherheitstechnik.